

## Presse-Information

15. Juli 2010

### **Stadtwerke-Kooperation übernimmt Windpark in der Nordsee Stadtwerke Heidenheim AG an Offshore-Windpark beteiligt**

*Bereits die ersten drei 151 Meter hohen Windräder von insgesamt 80 Anlagen ragen nordwestlich der Nordseeinsel Borkum in die Höhe. Das Projekt „Bard Offshore I“ ist der erste kommerzielle Offshore-Windpark einer Stadtwerke-Kooperation in Deutschland. Der Erwerb des Windparks wurde am Dienstag in Bremen offiziell beschlossen. Die Stadtwerke Heidenheim AG – Unternehmensgruppe (Stadtwerke AG) ist mit an Bord und investiert damit erneut in den Ausbau der regenerativen Energien.*

Insgesamt sollen ab 2011 im Windpark auf über 60 Quadratkilometern in der Nordsee 1.600 Mio. Kilowattstunden Strom für über 400.000 Mehr-Personen-Haushalte pro Jahr produziert werden. Dies reicht aus, um eine Großstadt mit Strom zu versorgen.

Die Dimensionen sind gigantisch. Der Durchmesser des Rotors misst beachtliche 122 Meter. Dabei kommt beim Bau des Windparks deutsche Hightech zum Einsatz. Fast 100% der Anlage wird in Deutschland produziert. Die Hauptlieferanten sitzen in Baden-Württemberg, Bayern, Nordrhein-Westfalen und Mecklenburg-Vorpommern.

„Alleine können wir ein so großes Projekt nicht realisieren“, erklärt Stadtwerke AG – Vorstand Dieter Brünner: „Die Kooperation mit anderen Stadtwerken ermöglicht den Einstieg in ein solches Kraftwerk auf See und die hervorragende Chance den Ausbau der erneuerbaren Energien weiter zu forcieren.“

Mit 14 weiteren Stadtwerken war die Stadtwerke AG im August 2009 eine der Gründungsgesellschafter der SüdWestStrom Windpark GmbH & Co. KG (SüdWestStrom), die sich im Bereich der Windanlagen engagiert. Zwischenzeitlich sind viele weitere Stadtwerke beigetreten.

Mit dem Ziel Stadtwerke in der Eigenerzeugung zu stärken, sie vom Großhandelsmarkt unabhängiger und für den Wettbewerb fit zu machen, wurde SüdWestStrom beauftragt, den Bau des Windparks in der Nordsee unter Einbezug von Experten und Beratern technisch und wirtschaftlich zu prüfen sowie die Vertragsverhandlungen zu führen.

Die Ausgangslage war hervorragend. Das Projekt wird von der Firma BARD Engineering GmbH (BARD) schlüsselfertig errichtet, wodurch das Baurisiko reduziert wird. Ein eigens konzipiertes Errichter- und Wartungsschiff steht zur Verfügung. Ferner wird BARD den Windpark betreiben.

Nach der knapp einjährigen Phase der Wirtschaftlichkeitsprüfung und Vertragsgestaltung wurde im Ergebnis am Dienstag in Bremen auf der Gesellschafterversammlung der SüdWestStrom der Kauf beschlossen und der Offshore-Windpark von der Stadtwerke-Kooperation übernommen.

|   |
|---|
| Pressebilder finden Sie unter<br><a href="http://www.stadtwerke-heidenheim.de/unternehmen/pressecenter/pressebilder.html">www.stadtwerke-heidenheim.de/unternehmen/pressecenter/pressebilder.html</a> |
|---|

**Kontaktdaten für die Redaktion:**

**Rückfragen richten Sie bitte an:**

**Stadtwerke Heidenheim AG**

ppa. Erich Weber  
(Pressesprecher)

Meeboldstr. 1, 89522 Heidenheim  
Telefon: 07321.328-269  
Telefax: 07321.328-181  
Mobil: 0160 90 64 31 86  
E-Mail: [erich.weber@stadtwerke-heidenheim.de](mailto:erich.weber@stadtwerke-heidenheim.de)  
Internet: [www.stadtwerke-heidenheim.de](http://www.stadtwerke-heidenheim.de)